



© David Boureau

Die „Hauptstraße“ in Weil am Rhein und die „Rue de France“ in Huningue liegen auf einer Achse. Die bestehende Sichtverbindung zwischen den beiden Ländern soll erhalten bleiben. Die Passerelle wird deshalb an die Achse gestellt und nicht in die Achse, wodurch der Blick auf das gegenüberliegende Ufer durch die Passerelle verstellt werden würde. Die Brücke begleitet die Achse, die optische Verbindung wird durch die physische ergänzt. Die Brücke antwortet in ihrer Gestalt auf diese Position. Den Rhein in einem Bogen zu überspannen hat einen hohen Symbolgehalt. Es handelt sich um eine eindeutige Geste, die in der weiten Landschaft des Flusses eine starke Verbindung zwischen den beiden Ländern symbolisiert. Der durch seinen geringen Stich extrem flache Bogen gibt der Form ihre große Spannung und Eleganz. Die technische Herausforderung ist ablesbar. Die Tragkonstruktion aus Stahl ist im Querschnitt symmetrisch und öffnet sich zur Achse. Das Haupttragelement ist ein vertikaler Bogen, der aus zwei sechseckigen Rohren zusammengesetzt ist. An diesem Bogen lehnt sich an der Spundseite ein einfacher Bogen an. Durch die Neigung des Bogens wird die Sichtachse erweitert. Die Auflager des Bogens befinden sich im Uferbereich, wodurch das Flussbett weitgehend ungestört bleibt.

Die Materialien

Die Beleuchtung ist zurückhaltend und unterstreicht den verbindenden Charakter der Brücke. Sie ist in den Handlauf integriert. Am Fußpunkt des Bogens integrierte Strahler zeichnen die Linie des Bogens nach. Die Inszenierung der Monumente an den Ufern ist von der Brücke aus erlebbar. Die Brücke ist ein Aufenthaltsort, von welchem aus die Flusslandschaft neu entdeckt wird. Das Brückendeck weitet sich zu den Ufern hin auf. (Breite in Brückenmitte 5 m, an den Ufern 7 m). Treppen und Rampen verbinden die Brücke mit den Ufern. (nach einem Text der Architekten)



© David Boureau



© David Boureau



© Alain Caste

Passerelle sur le Rhin

Weil am Rhein, Deutschland

ARCHITEKTUR

Dietmar Feichtinger Architectes

BAUHERRSCHAFT

Stadt Weil am Rhein

TRAGWERKSPLANUNG

Leonhardt, Andrä und Partner

FERTIGSTELLUNG

2007

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

22. November 2009



Passerelle sur le Rhin

DATENBLATT

Architektur: Dietmar Feichtinger Architectes (Dietmar Feichtinger)
 Bauherrschaft: Stadt Weil am Rhein
 Tragwerksplanung: Leonhardt, Andrä und Partner
 Fotografie: David Boureau, Alain Caste

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2001 - 2002
 Planung: 2003
 Ausführung: 2006 - 2007

Baukosten: 3,4 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 04.2009 Engineering, SpringerWienNewYork, Wien 2009.
 Best of Austria, Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
 architektur.aktuell 01|02.2008 Health, SpringerWienNewYork, Wien 2008.
 TEC21, Zu Fuss, Verlags-AG, Zürich 2007.

AUSZEICHNUNGEN

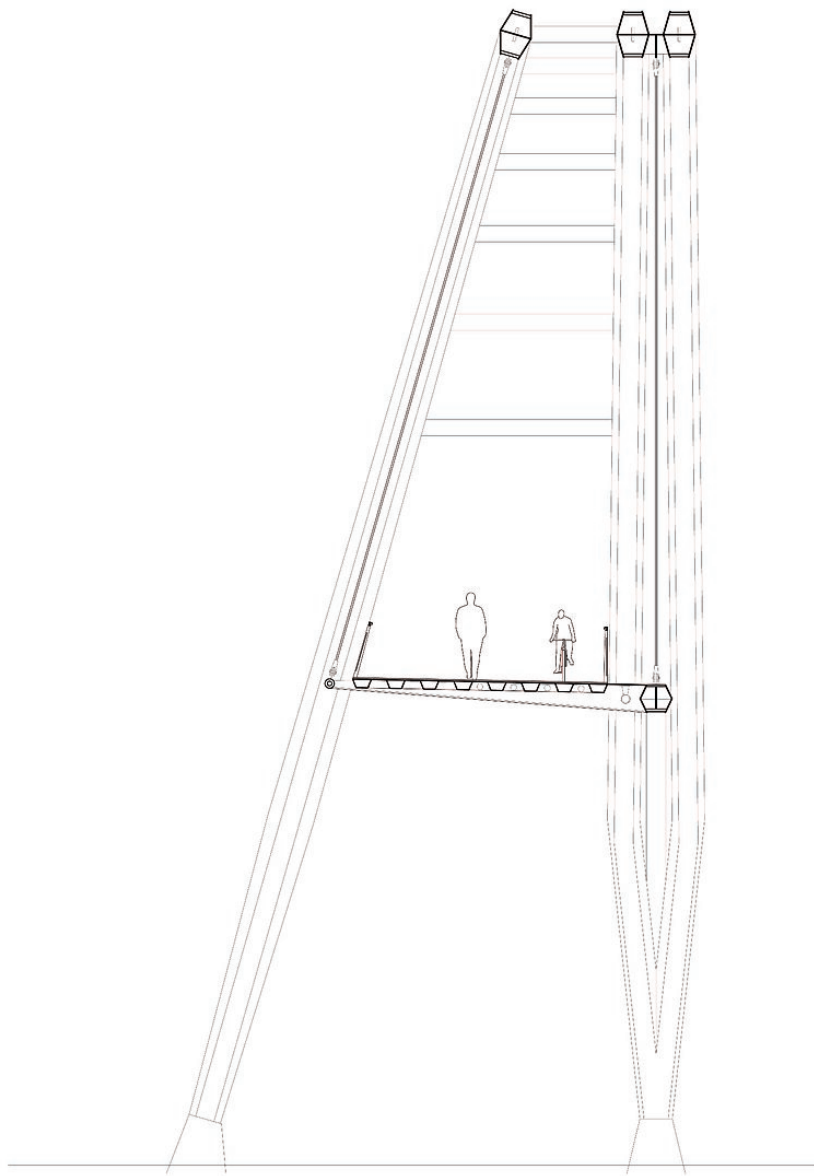
2008 Deutscher Brückenbaupreis
 2008 Ingenieurbaupreis
 2008 Footbridge Award, Kategorie Technik
 2008 ECCS Award for Steelbridges
 2008 Deutscher Stahlbaupreis
 2007 Renault Future Traffic Award

WEITERE TEXTE

Fussverbindung, Clementine Hegner-van Rooden, Uwe Häberle, TEC21, Montag, 8. Oktober 2007
 Großer Wurf für weiten Bogen, Walter Zschokke, Spectrum, Sonntag, 4. Februar 2007



© David Boureau

Passerelle sur le Rhin

Schnitt